

Gemeindejournal *Gosau*



*Vorwort
Bürgermeister*

*Aus dem
Gemeinderat*

Klacklgasse

Feuerwehr

*Gesunde
Gemeinde*

*Spielesommer/
Ferienprogramm*

Jahrgangsfeier

Bergrettung

*Der Gosauser
vor 150 Jahren*

Hornquelle



LEITUNG: ALEXANDER RINDBERGER
BARITON: GERHARD ERNST
KLARINETTE: MANFRED STIMEZ
VIOLINE: SEVERIN DONNENBERG

SALONORCHESTER BAD GOISERN NEUJAHRS- KONZERT 2024

Samstag, 6. Jänner
20 Uhr Grimminghalle Bad Mitterndorf

Sonntag, 7. Jänner
14 Uhr Kulturzentrum Gosau
18 Uhr Festsaal Bad Goisern

Vorverkauf:
25 Euro, Jugendl. bis 19 J.: 10 Euro
Abendkasse:
29 Euro, Jugendl. bis 19 J.: 13 Euro
Kinder bis 10 Jahre frei

VVK erhältlich bei:
Mitglieder Salonorchester,
Bürgerservice Bad Mitterndorf,
Raiffeisenbank, Gemeindeamt und
Tourismusbüro Gosau,
Tourismusbüro Bad Goisern


www.lms-badgoisern.at



Jetzt
MEIN BLUT die App
herunterladen

AUS LIEBE ZUM MENSCHEN.



www.rotekreuz.at/ooe | 0800 / 190 190

BLUTSPENDEAKTION GOSAU

Mittwoch, 27. Dezember 2023
15:30 - 20:30 Uhr
Kulturzentrum

Aus Liebe zum Menschen.  ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH



salz kammer gut 2024
European Capital of Culture
Bad Ischl Salzkammergut

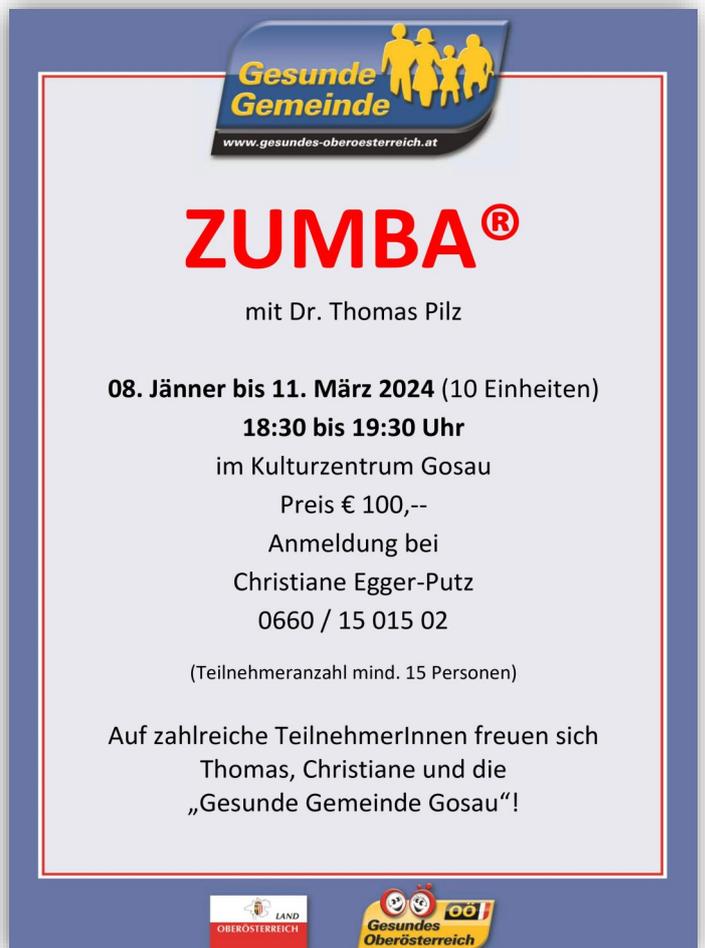
save the date

OPENING
20–21/1/2024

Mit Hubert von Goisern und dem Chor der 1000, Ruth Schnell und Martin Kusch, Isa Stein, Tom Neuwirth (aka Conchita Wurst). Und viele mehr.

 salzkammergut-2024.at






www.gesundes-oberoesterreich.at

ZUMBA®

mit Dr. Thomas Pilz

08. Jänner bis 11. März 2024 (10 Einheiten)
18:30 bis 19:30 Uhr
im Kulturzentrum Gosau
Preis € 100,--
Anmeldung bei
Christiane Egger-Putz
0660 / 15 015 02
(Teilnehmeranzahl mind. 15 Personen)

Auf zahlreiche TeilnehmerInnen freuen sich
Thomas, Christiane und die
„Gesunde Gemeinde Gosau“!

VORWORT BÜRGERMEISTER DEZEMBER 2023**MARKUS SCHMARANZER**

Foto: privat

Liebe Gosingerinnen, liebe Gosinger,

auch dieses Jahr durften wir wieder einen schönen Sommer und Herbst bei uns im Gosautal genießen. Nun, man kann es unschwer erkennen, kommt der Winter. Immer wenn sich die Jahreszeiten ändern, freut es mich, dass bei uns die Jahreszeiten noch spür- und erkennbar sind. Jede Jahreszeit hat etwas Besonderes!

Die letzten Wochen haben wir intensiv genutzt und unsere insgesamt drei Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlagen) errichtet und in Betrieb genommen. Auch wir als Gemeinde müssen energieautarker werden, daher haben wir am Dach des ehemaligen „Quelle“-Gebäudes eine PV-Anlage mit einer Leistung von 10 kw/p, auf dem Dach der Aufbahnhalle mit 18 kw/p und dem Altstoffsammelzentrum mit einer Leistung von 36 kw/p installiert.

Für die insgesamt nahezu 65 kw/p haben wir € 110.000 investiert. Ähnlich wie bei privaten Haushalten wird der erzeugte Strom bei uns mittels Energiegemeinschaft dorthin verteilt, wo wir ihn gerade benötigen. Abnehmer haben wir genug. Hinsichtlich der Blackout-Vorsorge ebenfalls ein wichtiger und richtiger Schritt, um zumindest einen kleinen Teil der kritischen IT-Infrastruktur am Laufen zu halten. Es ist geplant, eine Anlage mit Batterien als Speicher aufzurüsten.

Ganz besonders erfreut hat uns eine Auszeichnung, welche die Kinderbetreuung in Gosau analysiert und beurteilt. Die Arbeiterkammer erhebt und publiziert jedes Jahr den „Kinderbetreuungsatlas“. Eine Art „Vergleichstool“ wann, wo, was, wie für die Jüngsten im Rahmen der Betreuung in unserer Gemeinde geboten wird. Hier erhielten wir die Auszeichnung A+, und somit auch die Bestätigung, dass die Richtung stimmt.

Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei unserer ehemaligen Mitarbeiterin in der Nachmittagsbetreuung, Maria Zwilling bedanken. Maria war in den letzten zwei Jahren für die Betreuung der Volksschulkinder am Nachmittag sowie für das Sommerprogramm zuständig. Vielen Dank, liebe Maria, für deinen Einsatz. Du wirst den Kindern fehlen.

Recht herzlich möchte ich mich auch noch bei Anita Daxinger, Bettina Lechner und Veronika Mikova bedanken. Die drei Damen sind für uns am Nachmittag eingesprungen, und haben dadurch die Weiterführung der Nachmittagsbetreuung ermöglicht.

Diese Agenden und Tätigkeiten werden - nach intensivsten Bemühungen unsererseits - von Christoph Richtsteiger übernommen. Die Arbeitsmarktsituation ist derzeit sehr angespannt. Auf viele freie Stellen kommen wenige Bewerber. Daher freut es uns umso mehr, nun endlich fündig geworden zu sein. Ich wünsche Christoph einen schönen und guten Start bei uns im Gosautal.

Der Tag der älteren Generation bzw. „Altentag“ war auch heuer wieder ein voller Erfolg. Vielen Dank an alle Besucher und Besucherinnen. Es hat mich sehr gefreut, euch einen kleinen Einblick über das vergangene Jahr geben zu dürfen. Vielen Dank für die netten Gespräche.

Ich wünsche euch allen eine frohe und besinnliche Adventzeit, sowie einen guten Start ins neue Jahr 2024.

Impressum:

Medieninhaber: Gemeinde Gosau | Gestaltung: Gemeinde Gosau

Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Gosau für kommunale Information und Lokalberichte

Titelfoto: © Betty Jehle | Auflage: 780 Stück; erscheint drei Mal jährlich

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Markus Schmaranzer

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird zum Teil auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Selbstverständlich gelten die Personenbezeichnungen für alle Geschlechter.

Druckerei Haider Manuel e.U., Niederndorf 15, 4274 Schönau i.M.

AUS DEM GEMEINDERAT**BERND GAMSJÄGER**

Nach der sommerlichen Sitzungspause hat sich der Gosauer Gemeinderat am 28.09.2023 zur Beschlussfassung zusammengefunden.

Als erster Punkt wurde der Prüfbericht zum Rechnungsabschluss 2022 zur Kenntnis genommen. Wie jeder Gemeindevoranschlag (Budgetierung) und jeder Rechnungsabschluss (Bilanz) wurde auch dieser von den Gemeindeprüfern der Bezirkshauptmannschaft Gmunden auf Vollständigkeit, ordnungsgemäßer Kundmachung und den Regeln der VRV 2015, Oö Gemeindeordnung und der Oö GHÖ geprüft und zur Kenntnis genommen.

Beim zweiten Tagesordnungspunkt „Einzeländerungen Flächenwidmungsplan“ wurden, neben anderen Punkten das Örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK) und der Flächenwidmungsplan im Gebiet der Bärnausiedlung von „Zweitwohnsitzgebiet“ auf „Dorfgebiet“ geändert. Ziel dieser Änderung im ÖEK und im Flächenwidmungsplan ist es, den weiteren Ausverkauf zu stoppen. Dieser Ortsteil soll als Dorfgebiet für permanentes Wohnen, also für Bürger, die in Gosau wohnen und leben wollen, in Zukunft zur Verfügung stehen. Diese Maßnahme wurde mehrheitlich durch den Gemeinderat beschlossen.

Ein weiterer, für die Zukunft unseres Gosautals wichtiger Beschluss des Gemeinderats war eine Willenserklärung zur Übernahme der Parkplätze am Gosausee vom Land Oberösterreich, vorbehaltlich einer wirtschaftlichen und rechtlichen Evaluierung. Das Land Oberösterreich hat schlussendlich nach jahrelangen, mühseligen Verhandlungen einer kostenlosen Übergabe mit letztmaliger Instandsetzung in das öffentliche Gut der Gemeinde Gosau zugestimmt. Derzeit laufen Wirtschaftlichkeitsrechnungen und die rechtliche Klärung zur Bewirtschaftung dieser Parkplätze. Die Umsetzung soll bis Frühling 2024 abgeschlossen sein.

Mit Ende 2023 läuft die derzeit gültige Bauübertragungsverordnung aus. Der Bauausschuss und schließlich auch der Gemeinderat haben nach langen und intensiven Diskussionen mehrheitlich beschlossen auch der neuen Verordnung für die Kompetenzübertragung baubehördlichen Angelegenheiten bei gewerblichen Anlagen beizutreten. Dadurch wird die Verwaltungsvereinfachung für den Bauwerber weiterhin beibehalten.

Es gibt dadurch nur einen Ansprechpartner (die Bezirksverwaltungsbehörde) und nur einen Bescheid für den Konsenswerber.

Die höchste Bauinstanz der Gemeinde, der Bürgermeister, hat dabei Anhörungsrecht und - wenn eine öffentliche Verkehrsfläche anliegt - meist Parateistung. Flächenwidmung, Bauplatzbewilligung, Kanal und Verkehrsflächenbeiträge bleiben weiterhin hoheitliche Aufgaben der Gemeinde. Die Bau- und Gewerbesachverständigen, genauso wie die gesetzlichen Bestimmungen sind behördenunabhängig dieselben und letztendlich kommt es auf den verantwortungsvollen Umgang durch den Bürgermeister an, wie die Interessen der Gemeinde und der Gosauer Bürger vertreten werden.

Genau vor einem Jahr wurde, wie auch heuer, im Rahmen der Energiebuchhaltungspräsentation durch GR Alexandra Mayr über die Absicht Photovoltaikanlagen zu errichten, diskutiert. Jetzt, ein Jahr später, können wir stolz über bereits drei erbaute PV-Anlagen mit einer Kapazität von nahezu 65 kw/p berichten. Alle diese Anlagen konnten wir mit Förderzusagen bis ca. 60% erbauen. Weitere Projekte für die Dächer der Schule, bzw. des Kulturzentrums werden derzeit geprüft. Mit diesen Maßnahmen wird die Gemeinde Gosau nicht nur unabhängiger von fossilen Brennstoffen, sondern stellt umwelttechnisch und wirtschaftlich nachhaltige neue Weichen.

Leider waren wir bei der Suche nach einem Lehrling (Verwaltungsassistent) für unser Gemeindeamt weniger erfolgreich. Deshalb suchen wir nach wie vor eine motivierte Person, die unsere Lehrlingsstelle als VerwaltungsassistentIn/Bürokauffrau/mann noch besetzt. Bei Interesse einfach melden und einen Schnuppertermin vereinbaren.

In diesem Sinne wünscht euch die Gemeinde Gosau eine erholsame und besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch.

Bernd Gamsjäger

Alle genehmigten Protokolle zu den Gemeinderatsitzungen sind auf der Homepage der Gemeinde nachlesbar www.gosau.ooe.gv.at

Klacklgasse

Ein Teil des „Rennerweges“ wird mit 01.01.2024 offiziell zur Klacklgasse

Mit Beschluss vom 26. Juni 2014 hat der Gemeinderat der Gemeinde Gosau den derzeit gültigen Straßenplan samt Straßenverzeichnis für das Gemeindegebiet von Gosau festgelegt. Diesem Beschluss waren zahlreiche Sitzungen der Arbeitsgruppe „Agenda 21“ vorausgegangen, bei dem sich Vertreter aus der Gosauer Ortspolitik und der hiesigen Bevölkerung nach bestem Wissen und Gewissen nachvollziehbare, alltagstaugliche Straßenbezeichnungen überlegt haben. In vielen Fällen fußten diese neuen Benennungen auf bereits im Gosauer Sprachgebrauch verwendete Ortsangaben.

Da es aus heutiger Sicht nicht nachvollziehbar erscheint, warum der im Sprachgebrauch unter „Klacklgasse“ bekannte Straßenzug zwischen Gosauschmied und Rennergut damals zu „Rennerweg“ wurde, hat der Gemeinderat nach Anhörung der von der Änderung Betroffenen in seiner Sitzung am 15.12.2022 mehrheitlich beschlossen, diesen beschriebenen Bereich umzubenennen.

Mit 01.01.2024 werden deshalb folgende Adressen eine neue Straßenbezeichnung erhalten:

Adresse alt	Adresse neu	Adresse alt	Adresse neu
Rennerweg 15	Klacklgasse 1	Rennerweg 26	Klacklgasse 6
Rennerweg 22	Klacklgasse 2	Rennerweg 30	Klacklgasse 10
Rennerweg 23	Klacklgasse 7	Rennerweg 32	Klacklgasse 12
Rennerweg 24	Klacklgasse 4	Rennerweg 34	Klacklgasse 14
Rennerweg 25	Klacklgasse 9	Rennerweg 40	Klacklgasse 20

SOZIALHILFEVERBAND GMUNDEN



Beratung in allen sozialen Fragen

Für den einzelnen Menschen wird es immer schwieriger bei sozialen Anliegen den Überblick über ein sehr umfangreiches Angebot zu bewahren. Ihre Sozialberatungsstelle sorgt als kostenlose Beratungs- und Informationsstelle dafür, dass Sie das vorhandene soziale Netz bedarfsgerecht nutzen können. Die Beratungsstellen sind eine Einrichtung des Sozialhilfeverbandes (SHV) Gmunden.

Wir stehen Ihnen zu den angeführten Beratungszeiten persönlich oder telefonisch zur Beratung, Unterstützung, Information und Weitervermittlung gerne zur Verfügung!

Von A wie Anträge bis Z wie Zuschüsse

- Information über regionale und überregionale Hilfsangebote
- **Vermittlung** von verschiedenen Unterstützungsangeboten für Menschen **jeden Alters** und in **allen Lebenslagen**
- **Unterstützung pflegender Angehöriger**
- Hilfestellung und Entgegennehmen von Anträgen wie Sozialhilfe, Heimantrag, Pflegegeldanträge, Gebührenbefreiung, ...
- Rat und Hilfe in schwierigen Lebenssituationen und sozialen Notlagen
- Hilfe bei drohender Wohnungslosigkeit
- Abklärung des Hilfebedarfes durch **Hausbesuch**



Petra Gschwendtner, DSA

Sprechstunde: Freitag 08:00 bis 10:00 Uhr
im Gemeindeamt Bad Goisern oder
nach telefonischer Vereinbarung
Tel.: 0676 315 54 98

CHRISTKINDL AUS DER SCHUHSCHACHTEL - WEIHNACHTSAKTION 2023

Mit großer Freude nahmen die Mitarbeiter der Landlerhilfe OÖ insgesamt **110 Päckchen** entgegen, welche dieses Jahr im Gemeindeamt, in den Schulen und beim Pfarrhaus für die Weihnachtsaktion „Christkindl aus der Schuhschachtel“ gesammelt worden waren.

Die gesammelten Pakete werden dann nach Wels in ein Lager gebracht und am 8. Dezember geht die Reise der Päckchen los. Verteilt werden sie in den Karpaten, in Rumänien und in Siebenbürgen - in Gebieten, wo Nachfahren oberösterreichischer Aussiedler in teilweise ärmsten Verhältnissen leben.

Mit dieser Aktion kann Kindern, denen es nicht so gut geht, zu Weihnachten eine große Freude bereitet werden.

Vielen Dank an ALLE, dass ihr wieder so zahlreich an dieser Aktion teilgenommen habt!



Fotos: privat



BEWEGUNGEN IN DER GEMEINDE

Juli 2023 bis einschließlich Oktober 2023

Einwohner per 31.10.2023	2.556	Geburten:	5	Todesfälle:	5
Weiblich:	1.307	weiblich:	4	weiblich:	2
Männlich:	1.249	männlich:	1	männlich:	3
Aus dem Inland:	2.029	Zuzüge:	76		
Aus dem Ausland:	527	Hauptwohnsitze:	45		
		Nebenwohnsitze:	31		
Haushalte:	972	Wegzüge:	79		
Hauptwohnsitze:	1.881	Hauptwohnsitze:	39		
Nebenwohnsitze:	675	Nebenwohnsitze:	40		

Die Küche als Bildungsraum

Der Kindergarten Gosau ist seit 2019 ein vom Land OÖ ausgezeichnete „Gesunder Kindergarten“. Seit vielen Jahren sind bereits die Schwerpunkte Ernährung, Bewegung sowie psychische Gesundheit und Wohlbefinden im täglichen Kindergartenalltag fest verankert. Dies bietet den Kindern zahlreiche Möglichkeiten eine gesunde Lebensweise kennenzulernen bzw. zu erleben.

Lernort „Küche“

Der Lernort „Küche“, aber auch hauswirtschaftliche Tätigkeiten, die im Gruppenalltag integriert sind, eröffnen den Kindern die Möglichkeit, eine Vielzahl an Kompetenzen zu erwerben. Es werden Fertigkeiten wie z.B.: das Schneiden, Reiben, Schälen, Zählen, Abmessen, ... geübt. Darüber hinaus bieten sich den Kindern bei der Verarbeitung von Lebensmitteln zahlreiche Sinneseindrücke wie Gerüche, Tasterfahrungen, interessante Geräusche oder optische Eindrücke. Durch das selbständige Hantieren werden die Kinder beim Lernen von Alltagskompetenzen bestärkt und das Gesundheitsbewusstsein gefördert.

Aktuell werden im Kindergarten die zahlreichen Gaben von unserem Erntedankfest verarbeitet, beziehungsweise Vorbereitungen für unsere Marktwoche getroffen. Interessensspezifisch können sich die Kinder unter anderem beim Äpfel dörren, Marmelade einkochen, Knäckebrot backen, Kräuter mörsern uvm. beteiligen. Bei all diesen Tätigkeiten steht die Freude am gemeinsamen Schaffen im Vordergrund.



Dabei finden verschiedene Lernprozesse statt:

- Unterschiedliche Lebensmittel werden kennengelernt (Name, Herkunft, Kategorisierung z.B. Obst oder Gemüse).
- Themen wie Regionalität und Saisonalität werden aufgegriffen.
- Probieren und Erfahren unterschiedlicher Geschmacksrichtungen (süß, sauer, salzig, ...).
- Verschiedene Küchenutensilien werden kennengelernt und sachrichtig bedient (Reibe, Messer, Pürierstab, Mühle, Sieb, ...).
- Kennenlernen verschiedener Weiterverarbeitungsmethoden und Verarbeitungsketten (z.B. „Vom Korn zum Brot“).
- Die Gemeinschaft beim gemeinsamen Kochen/ Backen wird erlebt.



VOLKSSCHULE

TEXT & FOTOS: ELISABETH RAFFL

Zu Schulbeginn durfte die Volksschule Gosau in diesem Schuljahr insgesamt 28 Kinder als Schulanfänger begrüßen. Diese werden aufgeteilt in zwei Klassen unterrichtet. Somit zählt die Volksschule Gosau in diesem Schuljahr zusammen mit den anderen Kindern insgesamt 5 Klassen.



Am 27. September hat die dritte Klasse an der Verkehrserziehungsaktion des ÖAMTC „Hallo Auto!“ teilgenommen. Da sich in diesem Alter so gut wie keiner vorstellen kann, wie lange es dauert bis ein Auto zum Stillstand kommt, begegnen diesem Unwissen die AUVa und das Land Oberösterreich mit der auf spielerische Weise gestalteten Aktion. Ein aufregender und lehrreicher Vormittag, welcher die Kinder zu mehr Vorsicht im Straßenverkehr bewegen soll.

Die vierte Klasse durfte bereits am 28. September ihre Radfahrprüfung absolvieren. Daher sind auch bereits die Volksschüler der 4. Klasse als neue Radfahr-Führerschein-Besitzer regelmäßig mit dem Fahrrad auf ihrem Weg zur Schule anzutreffen.



Noch einen kleinen Ausblick in die Zukunft:
Am Donnerstag, 14. Dezember 2023, findet um 17 Uhr im Turnsaal der Volks- und Mittelschule die Adventfeier der Volksschule Gosau statt.
Wir würden uns über zahlreiche Besucher freuen.

MUSIK-MITTELSCHULE

TEXT & FOTOS: ELISABETH RAFFL

Ebenso begrüßte die Musik-Mittelschule Gosau in diesem Schuljahr 28 neue Schüler in ihren ersten Klassen. Klassenvorstand der 1.a ist Sandra Hofinger, Klassenvorstand der 1.b Benjamin Posch.

Gleich zu Schulbeginn waren die Schülerinnen und Schüler der beiden 4. Klassen der Musik-Mittelschule Gosau sehr damit beschäftigt sich über die weiterführenden Angebote - Schulen bzw. Lehrstellen - zu informieren. Um das umfangreiche Angebot besser sortieren zu können, bot die Mittelschule die kostenfreie Durchführung einer Potentialanalyse an (Schulaktion der WKOÖ). Dabei wurden die individuellen Interessen, Neigungen, Stärken, Begabungen und die Persönlichkeitsmerkmale jedes einzelnen Jugendlichen festgestellt.

Als zweiten Schritt zur richtigen Schul- bzw. Ausbildungswahl stand am 04. Oktober 2023 der Besuch der Messe Schule & Beruf in Wels an. Hier konnten sich die Jugendlichen einen Überblick über die in Oberösterreich angebotenen Schul- und Ausbildungsmöglichkeiten verschaffen.



Als dritten Schritt fanden zwischen dem 17. und 19. Oktober 2023 die Schnuppertage statt. Hier können die Jugendlichen selbst entscheiden, welche Firmen/Betrieben sie in der näheren Umgebung besuchen möchten, um für einen Tag zuzusehen bzw. mitzuarbeiten.

Als Abschluss der Veranstaltungen zur Berufsorientierung nahmen die Jugendlichen beider 4. Klassen am 8. November 2023 noch an der Jobrallye teil. Diese wird von der WKO Bad Ischl zusammen mit der Bildungsdirektion OÖ organisiert. Dabei haben die Jugendlichen die Möglichkeit, an einem Tag mehrere Betriebe der Region und deren Ausbildungsangebote kennenzulernen.

Zu einer besonderen Ehre kamen die Jungmusiker der Tanzmusi der Musik-Mittelschule Gosau. Im Rahmen einer Veranstaltung im Theater- und Kongresshaus Bad Ischl bei welcher der Bildungsdirektor Oberösterreichs Dr. Alfred Klampfer als Redner eingeladen war, durften die Schülerinnen und Schüler der Tanzmusi das musikalische Rahmenprogramm beim „25. Kongress der Österreichischen Gesellschaft für Sprachheilpädagogik“ gestalten.



Auch als Musik-Mittelschule möchten wir Ihnen einen Ausblick auf zukünftige Veranstaltungen geben, zu welchen alle Interessierten recht herzlich eingeladen sind:

- 21.12.2023, 19:00 Uhr Weihnachtsmusical der MS Gosau (im Turnsaal der Schule)
- 12.01.2024 Tag der offenen Tür in der Musik-Mittelschule Gosau von 9:00 - 12:15 Uhr

FERIENPROGRAMM 2023

CHRISTIANE EGGER-PUTZ

Viel Spaß, Spannung und Unterhaltung durften die Gosauer Kinder beim diesjährigen Ferienprogramm erleben. Denn Sommer heißt Ferien und da durfte es nicht langweilig werden. Gleich in der ersten Ferienwoche ging es los und die Kinder hatten viele Möglichkeiten, um Neues auszuprobieren. Backen mit Birgit, ein Nachmittag bei der Tischlerei Laserer oder eine Exkursion zum RHV Hallstättersee. Auch die Bastelnachmittage mit Verena, Lydia oder den Trachtenfrauen fanden sehr großes Interesse. Sportlich ging es weiter mit einem Trailrunning Camp, Wandern mit Betty, Tanzen oder Yoga. Dies sind aber nur einige Auszüge aus dem Ferienprogramm. Tatsächlich konnten die Kinder jede Woche zwischen mehreren Aktivitäten auswählen.

Einen großen Dank an alle Veranstalter, ohne die ein Ferienprogramm nicht möglich wäre!



Fotos: Christiane Egger-Putz, Grafik: pixabay



SPIELESOMMER 2023

MARIA ZWILLING



Ferienbetreuung im Sommer

Auch im August 2023 fand von Montag 7:00 Uhr bis Freitag 15:00 Uhr der bei Kindern sehr beliebte Spielesommer in den Räumlichkeiten des Kindergartens in Gosau statt. Viele Eltern sind auf dieses Angebot angewiesen, um die langen Sommerferien der Kinder mit ihrem Beruf vereinbaren zu können.

Im Mittelpunkt stehen für mich jedoch die Kinder, die eine spannende und abwechslungsreiche Zeit in den Ferien erleben sollten. Das Motto 2023 lautete „4 Elemente-Experimente“. Die Kinder konnten viel experimentieren, erforschen, bauen, basteln, spielen, entdecken, singen und lernen. Die eine oder andere „Explosion“ sorgte für großes Staunen. Die Experimente wurden natürlich alle kindgerecht und ohne giftige Zusätze durchgeführt. Backtriebmittel und Mineralwasser werden von den Kindern nun bestimmt mit anderen Augen gesehen.

In der ersten Augustwoche konnten die Kinder wieder mit der Gesangspädagogin Vera Steuerwald in der Evangelischen Kirche ein Musical einstudieren, welches beim Familiengottesdienst den Eltern und der Gemeinde vorgetragen wurde.

Für ein ausgewogenes und abwechslungsreiches Mittagessen sorgten heuer die Schulköchinnen in der Schulküche. Vielen Dank an Anita & Anja für das leckere Essen.

Ein großes Dankeschön möchte ich auch an das große Team aus Pädagogen und Praktikanten richten. Mit zwei männlichen Praktikanten wurde der Spielesommer dieses Jahr zu einem noch bewegungsreicheren Event. Danke auch an Pfarrerin Esther Eder für das Ermöglichen der Nutzung des Sportplatzes neben dem Kindergarten. Da sich nächstes Jahr die Öffnungszeiten des Kindergartens ändern, hoffen die Eltern nun auf eine adäquate Lösung für 2024, um Familie und Beruf weiterhin bestmöglich unter einen Hut zu bekommen.



Fotos: Maria Zwilling; Grafik: pixabay



FREIWILLIGE FEUERWEHR GOSAU

TEXT & FOTOS: KOMMANDO FF GOSAU



Am Samstag, 19. August 2023 fand im Rahmen des Ferienprogrammes der Gemeinde Gosau „Ein Nachmittag mit der Feuerwehr“ im Einsatzzentrum statt. Die Kinder wurden von vielen Feuerwehrmännern samt den Mädels der Feuerwehrjugend in Empfang genommen. Zur Stärkung gab es Pizzaschnecken und kühle Getränke. Im Einsatzzentrum wurden mit großem Interesse die Feuerwehrautos besichtigt, man durfte ganz hinauf auf das Dach des Tanklöschfahrzeuges steigen und mit dem großen Wasserwerfer in hohem Bogen das Wasser über die Wiesen spritzen – wunderbare Regenbogen waren hier dann zu sehen – mit den kleinen Spritzen fanden viele coole Wasserschlachten statt – die Begeisterung war nicht zu überhören und sogar der Kommandant HBI Gerald Brunmayr und Bürgermeister Markus Schmaranzer waren unter den Opfern dieser Wassermassen. Als Highlight folgten dann die Ausfahrten mit den ca. 30 Kindern in den verschiedenen Feuerwehrautos durch das Gosautal, den Abschluss bildete ein gemeinsames Eisessen – alle waren sich einig – wir kommen nächstes Jahr wieder!



Philip Brunmayr, unser junger engagierter Feuerwehrmann und Vollblutmusiker, machte sich mit einigen Freunden auf den Weg zum Dachsteingipfel. Nach der Übernachtung auf der Adamek-Hütte erklomm er mit seiner Ziehharmonika, am Sonntag, dem 6. August 2023 bei herrlichem Sonnenschein, quasi als super Belohnung für die schwere Last der „Zuck“, unseren Hausberg, den Dachstein! Bravo Phillip!



Im September 2023 absolvierten Kilian Kruse (Onare Andi) und Tobias Brunmayr erfolgreich die Ausbildung zum Jugendbetreuer. Die beiden Jugendbeauftragten werden sich gemeinsam mit Valerie Eisl (Petern Elisabeth) in den Gosinger Schulen um neue junge Feuerwehr-Interessierte kümmern.

Im Herbst 2023 bekamen wir ein neues stabiles Boot mit einem Honda-Außenbordmotor im Austausch mit dem alten Schlauchboot – das neue Boot hat ca. 350 kg - es ist für 6 Personen zugelassen, angemeldet und vollkaskoversichert. Es gehört dem Landes-Feuerwehrkommando und wir müssen daher auch zu Einsätzen außerhalb von Gosau ausrücken.



Am 4. November 2023 fand im Vitalhotel in Gosau die große Herbstübung der FF Gosau statt. Es waren auch die Feuerwehren St. Agatha, Bad Goisern, Rußbach und Abtenau dabei. Insgesamt waren 72 Personen im Einsatz. Die Übungsannahme war Stromausfall, starke Rauchentwicklung, verletzte und vermisste Personen in unbekannter Anzahl, ein zu bergendes Auto aus der Tiefgarage und die Sicherstellung der Chemikalien im Keller. Ebenfalls eingebunden waren auch das Rote Kreuz und die Polizei. Einen herzlichen Dank an Hr. Richard Praszta für die Bereitschaft, die Übung im Haus durchführen zu dürfen und die anschließende köstliche Jause bei ihm im Hotel.

Das Kommando und die Kameraden der FF Gosau bedanken sich bei der Gemeinde Gosau, bei allen Gewerbetreibenden und allen Gosingern für die großzügigen Unterstützungen das ganze Jahr über!

Wir wünschen euch allen ein „Gesegnetes Weihnachtsfest“ und „Ein gutes Neues Jahr 2024“!





Wie schnell die Zeit vergeht merkt man bei uns bei der „Gesunden Gemeinde Gosau“, wenn die Kurse die Räume im Kulturzentrum und die Turnsäle wieder füllen, weil dann ist der Herbst ins Gosautal gezogen, die Ruhe des Sommers ist vorbei. Im Vitalhotel wird nun wieder fleißig Wassergymnastik unter der fachkundigen Leitung von Daniela Kain gemacht und im Schulturnsaal bewegen sich viele sportbegeisterte Teilnehmer dieses Jahr erstmals wieder im ZUMBA-Rhythmus!

Unsere Veranstaltungen findet ihr auf den Plakatwänden und die meisten auch auf dem Postwurf vom Herbst 2023. Zur Gesunden Gemeinde Gosau: Seit 1999 engagieren sich Ehrenamtliche in Gosau rund um die Gesunde Gemeinde Gosau. Die Arbeitskreisleiterin von Beginn an war Anni Ringer und seit 2014 ist Dora Schmaranzer in diesem Ehrenamt tätig. Als sichtbares Zeichen von gelebter Gesundheitsförderung wurde am 10. August 2003 die „Gesunde Gemeinde - Ortstafel“ von Seiten des Landes OÖ verliehen!

Die Abhaltung von zahlreichen Bewegungsangeboten, wie Pilates, Wassergymnastik, Yoga, Wirbelsäulengymnastik, die

Einführung der gesunden Schuljause, Tag des Apfels, Vorträge mit Ärzten zu Themen wie „Bewährte Hausmittel“, „Darmgesundheit“, „Krebsvorsorge“, „Frag ich Dr. Google“, die Blutdruckwanderung, die Gründung einer SELBA - Gruppe mit Gedächtnistraining, zahlreiche Kochkurse, aktives Männerturnen am Mittwoch und nicht zu vergessen die „Gesunde Schulküche“ und der „Gesunde Kindergarten“ – sind nur ein paar wenige Beispiele der zahlreichen Aktivitäten mit den unermüdlichen Trainerinnen und Trainern im Team der Gesunden Gemeinde Gosau, all jenen, welche in irgendeiner Art sich hier einbringen, denen gebührt der Respekt und große Dank für ihr ehrenamtliches Engagement!

Das Team der Gesunden Gemeinde Gosau sagt DANKE für das 25-jährige Vertrauen im Sinne der Gesundheitsförderung!

Wir wünschen euch allen „Frohe Weihnachten und ein gutes Neujahr 2024“ und g´und bleiben!

Wir freuen uns, viele von euch auch im kommenden Jahr bei unseren verschiedenen Aktivitäten begrüßen zu dürfen!

**GESUND
WERDEN.**
Wo bin ich
richtig?

Gesund werden: Tipps und Orientierung auf

www.wobinichrichtig.at

An wen soll ich mich wenden?
Das ist bei gesundheitlichen Problemen nicht immer klar.
Hausärztin oder Hausarzt? Fachärztin oder Facharzt? Spitalsambulanz?
Oder ist vielleicht gar keine Ärztin/kein Arzt notwendig?

Oberösterreich bietet viele hochwertige medizinische Angebote. Da kann es schwierig sein, die jeweils passende Anlaufstelle für sich zu finden. Die Initiative **GESUND WERDEN: Wo bin ich richtig?** bietet Orientierung im Gesundheitssystem, denn wer Hilfe an der richtigen Stelle sucht, erspart sich oft unnötige Wege, Wartezeiten und womöglich auch Kosten.

Häufige Beschwerden: so helfe ich mir!
Durch leicht verständliche Informationen soll der Umgang mit häufigen harmlosen Beschwerden gestärkt werden, denn nicht immer ist ärztliche Hilfe notwendig.
Unter „Krank? So helfe ich mir“ finden Sie auf der Homepage Infoblätter und Videos u.a. zu den Themen:

- Augenbeschwerden
- Husten, Erkältung und grippale Infekte
- Erbrechen und Übelkeit
- Hautausschläge

- Insekten- und Zeckenstiche
- Kreuzschmerzen
- Ohrenscherzen bei Kleinkindern
- Schwindel

GESUND WERDEN: Wo bin ich richtig? ist eine gemeinsame Initiative der oberösterreichischen Gesundheitspartner: Land OÖ, Österreichische Gesundheitskasse, Ärztekammer OÖ, die oberösterreichischen Spitalsträger, Rotes Kreuz und FH Gesundheitsberufe OÖ.

Foto: Dora Schmaranzer

BERGRETTUNGSDIENST GOSAU



Die Einsätze der Bergrettung haben in den letzten Jahren stark zugenommen. Im Jahr 2023 zählen wir bereits wieder an die 40 Einsätze. Die Einsatzfähigkeit verlagert sich hauptsächlich auf den Klettersteig Donnerkogel, Einsätze am Dachstein und auf die umliegenden Wandergebiete. Bei einem Lawineneinsatz auf der Zwieselalm waren 5 Hubschrauber und über 100 Einsatzkräfte aus Annaberg, Abtenau, Golling, Obertraun, Hallstatt und Gosau beteiligt. Bei den reibungslos ablaufenden Einsätzen zeigt sich die gute Zusammenarbeit und die fleißige Übungstätigkeit der Bergrettungsgruppe.

Auch bei Holzarbeitsunfällen und bei der Jagd wird die Bergrettung oft um Hilfe gerufen. Zwei Anwärter, die jetzt ein Jahr in der Ortsstelle aktiv mitgearbeitet haben werden in den nächsten zwei Jahren die Ausbildung zum Bergretter abschließen. Um den Nachwuchs brauchen wir uns keine Sorgen machen. Auch die Erneuerung des Einsatzmaterials und die weiteren Fortbildungen erfordern auch immer viel Zeit und auch entsprechende finanzielle Mittel. Vor allem die persönliche Ausrüstung der Einsatzmannschaft haben wir in den letzten Jahren deutlich verbessern können.

Drei Bergretter wurden bei der letztjährigen Landesversammlung für ihre Verdienste entsprechend geehrt. Für fünfzig Jahre, Josef Reiter (Obmann), Gamsjäger Fritz (Kassaprüfer) und siebzig Jahre Mitgliedschaft Posch Adolf.

Leider konnte Adi Posch die Ehrung nicht mehr erleben, denn er verstarb kurz nach der Landesversammlung im neunzigsten Lebensjahr. Adi Posch war lange Zeit Schriftführer und hatte auch einen Lawinenhund.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal für seine Verdienste in der Ortsstelle herzlich bedanken.

Als gelernter Konditor hat er uns auch bei so mancher Feier mit süßen Schmankerln verwöhnt.

Als Obmann der Ortsstelle möchte ich mich bei allen Unterstützern sei es materiell und auch finanziell herzlich bedanken, denn ohne Ihre Mithilfe wäre es oft schwierig die Einsatzfähigkeit entsprechend auszuführen.

Ein herzliches Dankeschön an die Bergretter der Ortsstelle für ihre aktive Mitarbeit. Ich wünsche allen weiterhin eine unfallfreie Tätigkeit bei den Übungen und Einsätzen.

der Obmann Josef Reiter



Foto: Josef Reiter

JAHRGANGSFEIER 2023

FOTOS: FOTOSTUDIO M



BRIGITTAHEIM

TEXT & FOTO: ANITA SCHWEIGHOFER

Auch in diesem Jahr gab es wieder viele „Besonderheiten“ im Brigittaheim.

Unser Veranstaltungskalender war jedes Monat dicht gefüllt – von der Faschingfeier zur Hulahoop-Party, von Musik und Gesang bis zum Kekse backen und vieles mehr!

Wir danken allen, die sich für uns immer wieder Zeit nehmen!



RHV HALLSTÄTTERSEE

HANSJÖRG SCHENNER



ARA Bad Goisern – Fertigstellung in Zeit- und Kostenrahmen



In Bad Goisern entstand in den letzten Monaten eine der modernsten und innovativsten Abwasserreinigungsanlagen (ARA) Europas.

Mit Ende des Jahres werden die Arbeiten zur Erweiterung von 22.000 EW auf 33.000 EW (EW=Einwohnerwerte) der Kläranlage des RHV Hallstättersee, zwei Monate früher als von GF Hansjörg Schenner erwartet, fertiggestellt.

Nach dem Baubeginn am 14. Februar 2022 und dem Vollbetrieb der Abwasserreinigung auf den Tag genau ein Jahr später werden nun die Restarbeiten im Bereich Prozessleitsystem und Elektrotechnik finalisiert. Die allgemeinen Bauarbeiten und der Maschinenbau wurden bereits im Spätsommer abgeschlossen.

Aufgrund der für alle spürbaren Inflation und der erforderlichen Anpassungsmaßnahmen an den gestiegenen Strompreis und die Blackout-Sicherheit musste der Kostenrahmen in Abstimmung mit den Mitgliedsgemeinden, den Behörden und der Förderstelle angepasst werden. Auch wenn noch nicht alle Schlussrechnungen vorliegen, kann jetzt aber schon davon ausgegangen werden, dass sich die Gesamtkosten unterhalb der geplanten Grenze von 9,6 Mio. € befinden werden.

Konsequente Planung, die Einbindung der Mitarbeiter und fachkundige Auftragnehmer haben in einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld zu einem perfekten Ergebnis geführt. Zukünftig wird nahezu der gesamte Energieverbrauch der 57 Pumpwerke und der ARA nachhaltig durch Photovoltaik und Biogasanlagen gedeckt. Dies schont die Umwelt und spart Betriebskosten.

Die Kläranlage des RHV Hallstättersee ist für das Land OÖ ein Pilotprojekt für eine klimafreundliche und krisensichere Abwasserentsorgung.

KLAR! INNERES SALZKAMMERGUT

TEXT & FOTO: ALEXANDRA MAYR

**Jugend und Umwelt – Malaktion mit der VS und Musik-MS Gosau**

Gleich beim ersten gemeinsamen Treffen bekundete Dir. Elisabeth Raffl zusammen mit ihrem Kollegium der Volks- und Musik-Mittelschule Gosau ihre Bereitschaft, gemeinsam mit KLAR!-Managerin Alexandra Mayr Projekte umzusetzen, um den SchülerInnen von der ersten bis zur achten Schulstufe die Themen Umwelt, Erneuerbare Energien, Green Jobs, Klimawandel und Anpassung vermehrt zu vermitteln. In dem Zug sagten die Lehrpersonen der Volks- und Musik-Mittelschule kurzentschlossen die Teilnahme an einer Mal- und Medienaktion zu diesen Themen zu. Die VS und Musik-MS Gosau sind somit im Boot einer Aktion, an der alle VS und MS im Inneren Salzkammergut beteiligt sind. Die Zeichnungen aus der Volksschule und das Video der 3.b Klasse der Musik-Mittelschule sollen am Ende des Tages publikumswirksam präsentiert werden. Alexandra Mayr ist schon gespannt auf die Zeichnungen, bei denen die Jugendlichen ihre persönlichen Schwerpunkte in Sachen Umwelt zu Papier bringen können. Die schulübergreifende Malaktion ist nur ein Projekt von vielen, das zeigt, dass die Themen Umwelt und Klimawandel (anpassung) einen immer wichtigeren Platz im Lehrplan einnehmen. So zeigte zum Beispiel im Oktober die Gosingerin Vanessa Böttcher in den zwei MS und dem Poly in Bad Goisern ihre Roaddoku „Generation Change – wer rettet die Welt?“, wo sie eine Jugendliche auf Reisen zu Umweltschauplätzen in ganz Europa begleitete.

**BEWEGEND.**

TEXT & FOTO: JOHANNA EDER

Die Augen der Gosauer Tanzkinder des Vereins „bewegend.“ strahlten beim Anblick des farbenprächtigen Einhorns Milra. Hautnah durften die jungen Kulturinteressierten beim Musical „Einhörner gibt es wirklich“ in Bad Ischl die edlen Fabeltiere erleben. Das eitle Einhorn Milra wurde von der „Zeit“ für ihren Hochmut bestraft. Es musste durch zahlreiche Prüfungen, um zu erkennen, dass nicht die äußere Schönheit, sondern der innere Wert von Bedeutung ist. Jeder darf so sein wie er ist – eine wichtige Botschaft für Klein und Groß. Verschiedene Musikstile, Tanz und Gesang auf sehr hohem Niveau und das kreative Bühnenbild sorgten für jede Menge Begeisterung bei den Kindern.

**Ausblick kreativer Kindertanz in Gosau:**

- Der Winterkurs startet am 12.12.2023 und geht bis 06.02.2024.
- Am 27.02.2024 startet der Frühlingkurs mit 8 Terminen und das Sommersemester mit 16 Einheiten.

Es wird getanzt, improvisiert und gespielt. Die Freude und der Spaß an Bewegung stehen im Vordergrund.

Anmeldung sowie alle Infos und Details unter:

www.bewegend-bewegt.at, Johanna Eder, bewegend@gmx.at, 0650 560 26 57

DER GOSAUSEE VOR 150 JAHREN

VEREIN SEG

EINE GESCHICHTE VON KARL STIELER (1842 - 1885)**ENTNOMMEN AUS DEM BUCH „AUS DEN DEUTSCHEN BERGEN“ (1873), STICHE: RICHARD PÜTTNER**

Die Verhandlungen über die Parkraum-Bewirtschaftung (Parkgebühren) am Gosausee verlaufen äußerst günstig für unsere Gemeinde. Da heutzutage eine große Straße zum See führt und verbunden mit den zukünftigen ordentlichen Stellplätzen, soll hier ein Vergleich gezogen werden mit den damaligen Verhältnissen. Der bayerische Schriftsteller und Dichter Karl Stieler und seine Gefährten, der die Reise zum Gosausee beschreibt (1870er-Jahre?), voller Ehrfurcht und Demut ⁽¹⁾ vor dieser gewaltigen Naturkulisse. Sie fanden noch keine Straße vor, vom Gosauschmied führte zur damaligen Zeit nur ein Steig oder ein Almweg immer rechts neben dem tosenden Gosaubach bis zum See. Lest nun seine durchaus abenteuerlichen Ausführungen vor rund 150 Jahren. Die damalige Schreibweise wurde beibehalten.

Gosau - See

Es ist eine Schmiede, wo wir die erste Rast auf dem Wege halten der uns durchs Gosautal an die Seen führt. Der Bach, der über kahles Gestein dahinrollt, murmelt seine wilden Weisen, die Fichten stehen einsam am Rande und über ihnen ragt das graue Felsgestein in unermeßliche Höhen. Groß und stille schaut uns die Landschaft an, eintönig klingt die Melodie der Wogen, wir fühlen es, daß wir mitten drinnen sind in der Wildniß. Dann hören wir aus der Ferne den Schlag der Hämmer, und wenn wir näher treten, sehen wir rauchgeschwärzte Gestalten, die unter dem Thor die Esse schüren oder das zischende Eisen in der Gluth verkühlen. Aus dem Kamin sprühen Rauch und Funken, die Tannen reichen fast bis an die Schwelle des alten Hauses, und das alles stimmt so wunderbar zusammen mit dem einsam kühlen Grunde, daß es uns ist, als sei ein Märchen lebendig geworden, wie wir's aus Kindertagen noch im Herzen haben.



Auch die kleine Stube mit ihrer hölzernen Wand und den braunen Gestalten, die hier am Tische kauern, ist ein altes urwüchsiges Bild der Berge. Da fallen jene kernig-rauhen Worte, die das Erbgut dieses Stammes sind; der Wald und die Jagd, der reißende Bach und die rauchenden Meiler, das ist der ganze Inhalt ihres kargen Lebens. Wir sitzen neben ihnen nieder und theilen mit ihnen den kühlen Trunk, bis der erste sich bedächtig von hinnen hebt und uns die Mahnung zum Aufbruch gibt. Er geht denselben Weg wie wir, mit der schweren Axt und dem hohen Bergstock beladen, und so folgen wir ihm gerne empor an die Gosauseen.

Der erste Augenblick, wo der vordere See mit einmal vor uns steht, ist überwältigend. Er l i e g t nicht da, er s t e h t vor unseren Augen, so thurmhoch sind die Felsenmauern aufgerichtet, es ist, als ob Leib und Seele gefangen wäre in dieser Sekunde. Und jene eisgekrönten Gipfel, die hier in den Himmel ragen, sie ragen ebenso weit hinab zur Tiefe, denn der See ist spiegelklar und jede Linie, die wir in der Luft verfolgt, kehrt im Abgrund der Gewässer wieder. Als Herrscher über diese Wildniß thront der Dachstein, fast die höchste Spitze unter den Kalkalpen. Wirr und finster liegt das Steingeröll um die tiefen Ufer, morsche Stämme und wucherndes Grün dazwischen, mit einsamen Waldblumen, die hier den kurzen Lenz verträumen.

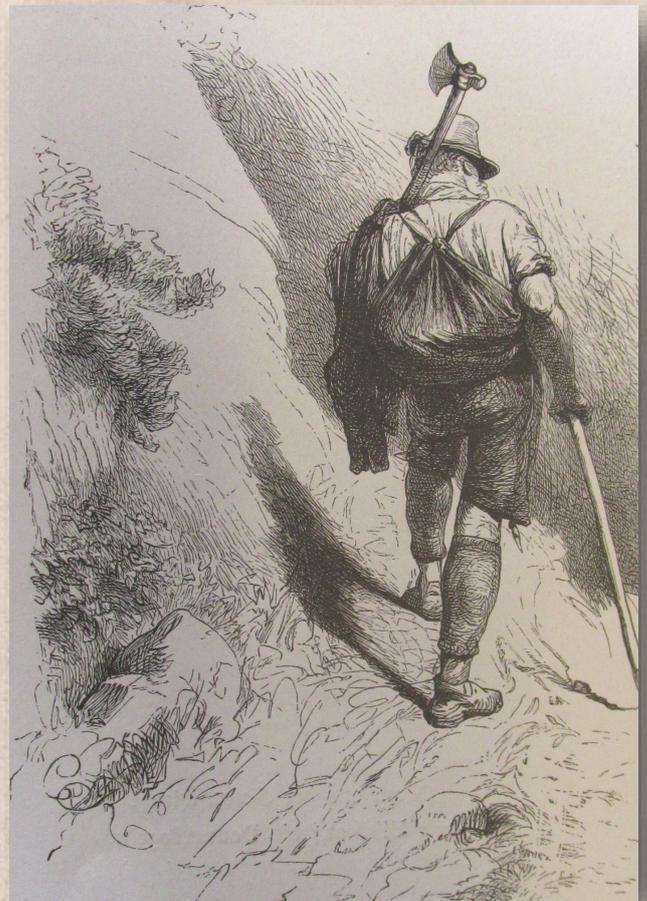
Und Träume sind's ja auch, in die das eigene Gemüt versinkt, wenn wir an diesen Ufern stehen, formlose und doch gewaltige Gedanken: wir sind ergriffen und finden dennoch weder Begriff noch Wort. Darin beruht das Räthselhafte das uns beim Anblick des Kolossalen überkommt und das ein Grundton jener vielgestaltigen Erregung ist, die wir Verwunderung zu nennen pflegen.

Noch mächtiger, aber weniger harmonisch ist der Eindruck des hinteren Gosausees; die Größe die uns hier vor Augen steht, ist die des Verfalls, die Landschaft zertrümmert sich in zyklischen Blöcken. Unheimlich enge wird es um uns; das Becken des Sees ist nur ein schmaler abgrundtiefer Felsenkessel, auf dessen Fluth sich die Wände des Thorstein spiegeln, bleich im Sonnenlichte glänzend. Beinahe senkrecht stürzen die tausend Fuß hohen Wände ab, nur in einzelnen Ritzen grünt der Kiefer, aber die letzten Höhen haben selbst dieses Leben nimmer, hier wohnt allein der Schnee, der ewig ist.

Dennoch fehlen in den unteren Regionen des Dachstein nicht ganz die Spuren menschlichen Daseins. Hier finden sich Sennhütten und wenn wir nicht irrig berichtet sind, müssen es deren fast mehr als fünfzig sein; freilich einsamer und gefahrvoller als auf irgend einem anderen Berge. Auch das Thierleben ist keineswegs spärlich und tritt in seinen wildesten Formen auf; Geier, die den Gemen gewachsen sind, gehören nicht zu den Seltenheiten, und manche Heerde ist von ihnen gelichtet worden; auch ist noch kein Decennium ⁽²⁾ vergangen, seit die letzten Bären dort sichtbar wurden. Aber nicht diese Wildheit ist es, die ihren grauenvollen Zauber um jene Gipfel legt, es sind die unsichtbaren Gewalten, vor denen der Mensch in stummer Scheu sich flüchtet.

Sucht man nach Ähnlichkeiten, so ist es eigentlich nur der Eibsee ⁽³⁾, der ein ebenbürtiges Bild bietet und dennoch muß man dem Gosausee den Vorzug geben. Sein Anblick ist fester geschlossen und harmonischer in den Formen, die Farbe seiner Fluth hat manchmal etwas Mildes, das wir dort vermissen; und dazu kommt die mysteriöse Macht, die der Name des Dachstein besitzt. Seine Formation gehört unbedingt zu den interessantesten, welche die gesamten Centralalpen aufweisen, denn noch in der Höhe von siebentausend Fuß finden wir felsige Ebenen, Hochplateaus mit abgspültem Gestein, das eine ganze Schöpfungsgeschichte erzählt. Der Knotenpunkt, den der Dachstein in dem Gefüge der Kalkalpen bildet, verzweigt sich in zahlreichen Armen, von welchen zwei das Gosautal förmlich umklammern und ihm dadurch seine bestimmte Gestalt geben. Wunderbar genug und abentheuerlich wie die Formen sind auch die Namen, denen wir in dieser Region begegnen.

Die Besteigung des Dachstein oder des Thorsteins gehört zu den schwierigsten, die unternommen werden können, da das endlose Gerölle und die häufigen Nebel auch den Gewandtesten ermatten. Allerlei Wunder begegnen auf diesem Wege dem Wanderer; wenn er zum Thorstein trachtet, führt ihn der Pfad an einem Felsengewölbe vorüber, das man die „Bärenlöcher“ nennt; auf dem Wege nach dem Karls-Eisfeld aber liegt eine mächtige Wand, „Tropfwand“ geheißen, und die zerklüftete Gegend ringsum führt den Namen: „Der Thiergarten“. Ich sehe es im Geiste wie der Berliner lächelt. In den steinigen Höhlen, die man hier gewahrt, nistet nicht nur allerlei Wild, sondern auch die Sage, die von „Drachen und Lindwürmern“ zu erzählen weiß. Hier hatte ein Jäger (es ist allerdings schon lange her) eine Eidechse „geschossen“, die fünf Fuß lang und von der Stärke eines dreijährigen Kindes war; sie kam ihm mit offenem Rachen entgegen und Einer (der natürlich schon todt ist) hat sogar die Knochen von ihr gesehen. Uns selbst ist leider kein ähnlicher Gast begegnet und der Leser, der etwa Lust hat den mühsamen Weg zu wagen, dürfte auch davor sicher bleiben. Es kann nicht jeder ein Ritter St. Georg werden - der auf den Dachstein steigt.



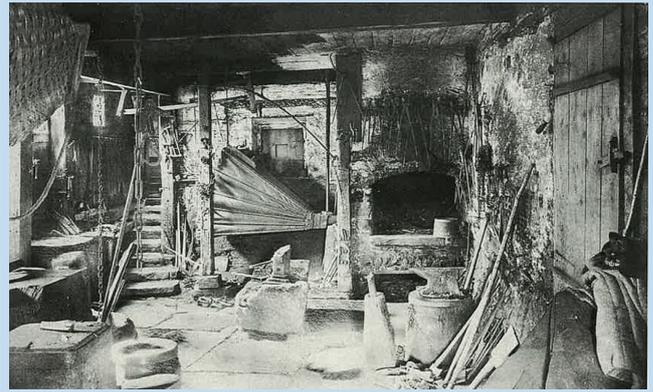
(1) Heutzutage weit weg von Demut und Ehrfurcht

(2) Jahrzehnt

(3) Am Fuße der Zugspitze in Bayern

GOSAUSCHMIED UM 1885

©PHOTO WÜRTHLE U. SPINNHIRN



WASSERGENOSSENSCHAFT HORNQUELLE

TEXT & FOTOS: MANUEL PACHLER



Bauvorhaben Hochbehälter „Baderkreuz“

Die Wassergenossenschaft Hornquelle versorgt derzeit zirka 420 Haushalte in Gosau mit Trinkwasser. Damit die Trinkwasserversorgung auch zu Spitzenzeiten gewährleistet ist, wurde im Mai 2023 der Spatenstich für den Neubau des Hochbehälters „Baderkreuz“ durchgeführt. Die Bauarbeiten schreiten seitdem mit großen Schritten voran. Bereits im August konnte das Gebäude für die beiden Trinkwassertanks errichtet werden. Anschließend begann die Montage der Edelstahlbehälter.

Im November wurden auch diese Arbeiten sehr zur Freude von Obmann Schweighofer abgeschlossen. Auch Installationsarbeiten für die Zu- und Ableitungen vom Hochbehälter in das bestehende Leitungsnetz konnten in diesem Zeitraum finalisiert werden. Sämtliche Bauarbeiten verlaufen nach Plan.

In wenigen Wochen wird der Rohbau der Werkstätte sowie der Garagen und Lagerräumlichkeiten fertiggestellt. Dadurch kann in den Wintermonaten im „Trockenen“ der Innenausbau mit den nötigen Installationsarbeiten erfolgen.

„Der voraussichtlichen Fertigstellung inklusive Inbetriebnahme im Juni 2024 sollte nichts im Wege stehen,“ freut sich Obmann Rudolf Schweighofer und bedankt sich bei den ausführenden Firmen und den Mitarbeitern der Wassergenossenschaft für die hervorragende Zusammenarbeit.

Der Vorstand der Wassergenossenschaft wünscht euch eine besinnliche Adventzeit und alles Gute für 2024.



Edelstahltank, Fassungsvermögen pro Tank: 150.000 Liter



Gebäude der beiden Hochbehälter inklusive Werkstatt- und Garagengebäude



Zu- und Ableitung ins Versorgungsnetz

STAHESCHÜTZEN GOSAU

TEXT & FOTOS: ANTON PUTZ

Weltkulturerbefreischießen anlässlich des 165-jährigen Bestandsjubiläums und der 24. Oberösterreichischen Armbrustmeisterschaft 14 m von 15.09. bis 16.09.2023



Am 15. und 16. September 2023 fand in Gosau das Weltkulturerbefreischießen verbunden mit der 24. oberösterreichischen Meisterschaft im 14 m Armbrustschießen statt. Stahelschützenvereinsobmann Anton Putz und Landessportleiter Armbrust Stefan Ehrentraut freuen sich über die gelungene Kombination von Sportlichkeit und Tradition, die besonders im Falle des Armbrustsports essentiell sei. Den Stahelschützen wünschen sie, dass ihr Sport noch langen Bestand habe. Sportlich dominiert wurde die 24. OÖ Meisterschaft von Harald Schimböck, Perg, der 146 Kreise von 150 möglichen schoss.

Weltkulturerbefreischießen 14 m Armbrustschießen

Sportlich dominiert wurden das Weltkulturerbejubiläumsfreischießen in Gosau, von Harald Schimböck mit 50 Kreisen, Gosau, vor Peter Windhofer mit 49 und 2x 48 Kreisen. Den Hauptpreis (250 Euro) gewann Norbert Neff mit einem 1 Teiler. Beim Gedenkschuss siegte Lukas Schiendorfer mit einem 114 Teiler. Bei den Damen siegte Edith Grill mit 38 Kreisen. Die ersten 3 wurden für ihre Leistung mit Geldpreisen prämiert.



Kevin Posch - Schützenkönig Abschießen 2023



Rudolf Kreidl - Gesamtsieger Abschießen 2023



Stefan Spielbüchler - Sieger laufende Gams 2023

20 JAHRE Pizzeria Siena

Zum 20-jährigen Jubiläum gratulierte und bedankte sich Bürgermeister Markus Schmaranzer bei der gesamten Belegschaft der Pizzeria Siena. Bei einem Stück Torte und einem Gläschen Sekt wurde das Jubiläum gebührend gefeiert.



Fotos: privat, Clipart: pixabay

Andrea Schweighofer möchte sich auf diesem Wege bei all Ihren MitarbeiterInnen, sowie bei der langjährigen und treuen Kundschaft bedanken.

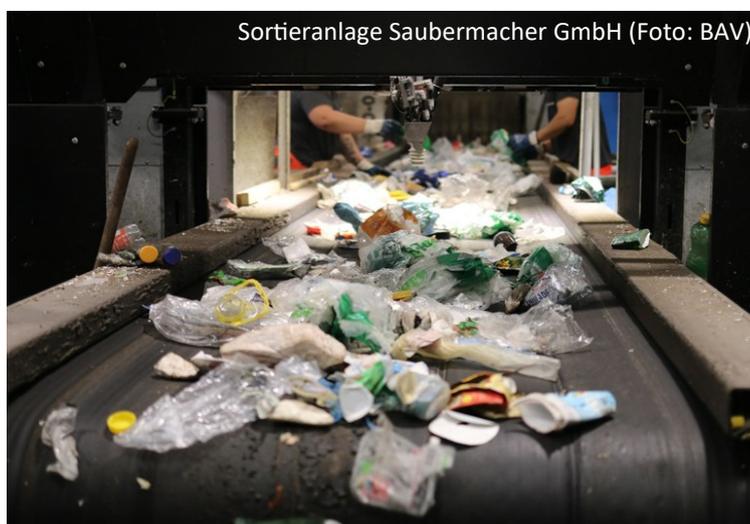
BEZIRKSABFALLVERBAND GMUNDEN **BAV****Was getrennt wird, bleibt auch getrennt ODER Wird doch eh alles verbrannt, oder?**

In der Regel endet das Leben einer Kunststoff- bzw. Leichtverpackung in der Gelben Tonne oder im ASZ. Für die Kreislaufwirtschaft ist das der Beginn des Recyclingprozesses.

Nach der Abholung wird der Inhalt der Gelben Tonne zu Ballen gepresst und zu einer Sortieranlage gebracht. Dort werden die Störstoffe abgetrennt und die unterschiedlichen Kunststoffarten mittels Infrarot-Technologie abgetrennt. Diese Trennung funktioniert zum Großteil automatisch, teilweise aber auch händisch. Jene Materialien, die sich für den Wiedereinsatz eignen, werden sortenrein zu Ballen gepresst und zu verarbeitenden Betrieben gebracht. Die Kunststoffverpackungen werden dort zerkleinert, gewaschen, geschmolzen, zu Granulat verarbeitet und gehen als neue Rohstoffe zurück in den Kreislauf. Die Störstoffe und jenes Material, das nicht sortenrein trennbar ist, werden als Ersatzbrennstoffe (anstelle von Erdgas oder Erdöl) in der Industrie eingesetzt. Derzeit können rund 30 % der Verpackungsabfälle aus Kunststoff recycelt werden. Dieser Anteil hat Verbesserungspotential. So können z.B. Produkte und Verpackungen durch Optimierung des Designs, die sogenannte „Ökomodulation“, recyclingfähiger gestaltet werden. Moderne Sortieranlagen können die Stoffqualität für das Recycling erhöhen. Eine solche hochmoderne Anlage wird derzeit im oberösterreichischen Ennschaf an errichtet.

Rund 34 kg an Verpackungsabfällen aus Kunststoff pro Kopf und Jahr werden in Österreich verbraucht (BAWP, 2023). Getrennt gesammelt werden davon ca. 20 kg pro Kopf und Jahr (ara.at). Jener Anteil, der nicht in der getrennten Sammlung landet, entgeht der Möglichkeit als neuer Rohstoff eingesetzt zu werden.

Für das Design der Verpackungsabfälle hat die Gesetzgebung und die Industrie die Hebel in der Hand. Als Verbraucher sollte es das Ziel sein Verpackungsabfälle, soweit dies möglich ist, zu vermeiden. Zum Beispiel durch die Nutzung von Mehrweggebinden oder den Verzicht auf für Einweggebinde Take-Away Produkte.

**ROTES KREUZ GMUNDEN****BEZIRK GMUNDEN:****Am 27. Jänner 2024 startet das Rote Kreuz Gmunden wieder eine Ausbildung zum Rettungssanitäter.**

Um allen Anforderungen der Zukunft nachkommen zu können, die Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen, sucht das OÖ. Rote Kreuz laufend freiwillige Mitarbeiter für den Rettungsdienst.

Gesetzliche Voraussetzung für den Beginn der Rettungssanitäterausbildung ist das vollendete 17. Lebensjahr, ein einwandfreier Leumund sowie die körperliche und geistige Eignung. Der Kurs startet am **27. Jänner 2024** mit der Theorieausbildung im Ausmaß von 100 Stunden an der Dienststelle in Gmunden.

Das anschließende Praktikum im Ausmaß von 160 Stunden kann an einer unserer 7 Ortsstellen des Bezirkes absolviert werden. Der positive Abschluss durch eine kommissionelle Prüfung berechtigt zur aktiven Mitarbeit im Rettungsdienst.

Nähere Details über die Ausbildung erhalten Interessenten bei unseren **Informationsabenden am 17. November 2023 um 19:00 Uhr** an den Rotkreuz-Dienststellen in Gmunden und Bad Ischl.

Anmeldung dazu bitte unter: gm-kurse@o.rotekreuz.at oder unter 07612/65093.

NEWS AUS DER FERIEENREGION DACHSTEIN SALZKAMMERGUT

Die Ferienregion Dachstein Salzkammergut möchte zukünftig noch enger und abgestimmter mit den touristischen Betrieben der Region zusammenarbeiten, Feedback einholen und auf die neuen Situationen im Tourismus und tourismusnahen Branchen eingehen. Dazu möchten wir gerne folgende Informationen mit euch teilen:

Mitarbeiter/in der Zukunft - www.welterbejobs.at

Miteinander in die Zukunft! Unter diesem Slogan haben wir 2022 das Projekt „Mitarbeiter/in der Zukunft“ ins Leben gerufen. Hierbei handelt es sich um ein sogenanntes "Leuchtturm-Projekt" des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft, welches das Gesamtprojektvolumen von EURO 116.250,00 mit 75% fördert. Die erforderlichen Eigenmittel stellt der Tourismusverband gemäß Aufsichtsratsbeschluss aus dem laufenden Budget zur Verfügung.



Foto: Klaus Krumböck & Rudi Kain Fotografie

Folgende Maßnahmen werden im Zuge des Projektes durchgeführt:



Foto: Klaus Krumböck & Rudi Kain Fotografie

- Produktion von Mitarbeiterfotos und Mitarbeitervideos
- Organisation von Erlebnistagen (Betriebsbesichtigungen) für Schulen aus der Region
- Jobplattform: www.welterbejobs.at
 - Kostenlose Stelleninserate für die Betriebe der Ferienregion Dachstein Salzkammergut
 - Informationen zu kostenlosen Weiterbildungsmöglichkeiten für Mitarbeiter/innen der Region
- Präsentation der Region und der Karrieremöglichkeiten bei Jobmessen
- In Arbeit: Kommunikationskanäle für Mitarbeiter/innen der Region

**Du bist auf der Suche nach aufregenden beruflichen Perspektiven?
Auf unserer Jobplattform www.welterbejobs.at findest du eine Vielzahl an Stellenangeboten.**

Mehrwert rund um das perfekte Dachstein-Erlebnis

Die Vorfreude steigt auf die Wintersaison und auf den Sport im Schnee. Deshalb wurden auf der Website des Skigebiets Dachstein West einige Adaptierungen gemacht.

So finden seit Oktober 2023 Gäste unter www.dachstein.at auf einen Blick sämtliche Informationen rund um das Skigebiet Dachstein West als auch zu frei verfügbaren Zimmern. Mit dieser user/innenorientierten Website kann mit einem Klick der gesamte Winterurlaub gebucht werden. Zusätzlich ist der Kauf der Skipässe online günstiger.



Foto: Mirja Geh

PROBLEME MIT HUNDEN - WAS TUN?

HANS PETER PILZ



Während der letzten Jahre hat sich die Zahl von Problemen mit Hunden deutlich erhöht. Als trauriger Höhepunkt ist uns noch allen der tödliche Angriff eines Hundes auf eine Joggerin im Herbst in Erinnerung. Dies war für mich der Anlass, wieder einmal einen Überblick zu bieten, wie man sich in Situationen verhalten kann, bzw. sollte, um möglichst unbeschadet eine Begegnung mit fremden Hunden zu meistern.

Grundsätzlich haben mit Ausnahme bestimmter gesetzlicher Beschränkungen alle Menschen und Tiere die gleichen Rechte, sich im Freien und in der Natur zu bewegen. Besonders wird aber darauf hingewiesen, dass **das Recht des Einen** beim **Recht des Anderen** aufhört. Aus diesem Grundsatz ist auch die **Pflicht zur Rücksichtnahme** abzuleiten.

Viele Konflikte, Konfrontationen, Beschädigungen oder Verletzungen entstehen häufig durch **Missverständnisse**, **mangelnde Rücksichtnahme** oder schlicht und einfach **Unhöflichkeit**. In den letzten Jahren stellte sich heraus, dass kaum mehr **miteinander** geredet, sondern sofort aufeinander losgegangen wird und kleine Unstimmigkeiten plötzlich eskalieren.

In unklaren Situationen werden

- sofort Vorwürfe geäußert - keine Fragen gestellt
- auf das eigene Recht beharrt - auf die eigenen Pflichten vergessen
- Beleidigungen ausgesprochen - auf Umgangsformen und Respekt gepfeifen
- vor Verantwortung davongelaufen - dem anderen die Schuld zugeschoben.

Daraus resultieren schließlich unzumutbare Belästigungen, Sachbeschädigungen und Verletzungen von Mensch und Tier. In erster Linie ist ein Hund ein Lebewesen. Er hat genauso gute und schlechte Tage. Leider gibt es aber auch jene Hundebesitzer und deren Hunde, bei denen es schlicht und einfach am Wissen, am Training, an Aufmerksamkeit und an Rücksichtnahme mangelt.

Vielleicht gelingt es durch die folgenden Hinweise, **über das eigene Verhalten nachzudenken**, **das Interesse an den persönlichen Rechten und Pflichten zu wecken** und dadurch ein gemeinsames, gefahrloses und konfliktarmes Erleben der Welt außerhalb der eigenen vier Wände zu ermöglichen.

Im Folgenden werde ich einige der wichtigsten Fragen oder Behauptungen in Kurzform beantworten:

Wo darf ein Hund ohne Leine und ohne Maulkorb frei laufen?

Diese Frage wird durch das OÖ Hundehaltegesetz in Verbindung mit Verordnungen durch das zuständige Gemeindeamt geregelt. **Da diese regional unterschiedlich sind, sollten Details dort eingeholt werden.**

Den Halter eines Hundes trifft die Pflicht, sich darüber zu informieren, was sein Hund wo darf, wohin er mitgenommen werden darf und wie er zu halten ist. Der Hundehalter hat auch eine Sachkundeausbildung zu absolvieren.

Ist der Hundehalter in einer Freilaufzone nicht dafür verantwortlich, was sein Hund macht?

Doch! Der Hundehalter ist **überall** für das Verhalten seines Hundes verantwortlich. Für das verantwortungsbewusste freie Laufenlassen eines Hundes sollte das Tier unbedingt folgende Anweisungen befolgen können:

- zuverlässiges Kommen auf Zuruf, auch unter Ablenkung
- Sitzen auf Entfernung
- auf oder in unmittelbarer Nähe des Weges bleiben
- Ignorieren von Spaziergängern, Kindern oder Kinderwägen
- kein Anspringen von Fremden
- ordentlich bei Fuß gehen, auch wenn es eng ist
- kein Nachlaufen von Joggern, Radfahrern, Reitern, Rollerskatern usw.

Muss der Hundehalter die Exkremente seines Hundes auf der Wiese überhaupt wegräumen!

Ja! Denn ehrlich, möchten Sie auf Ihrem eigenen Rasen (Feld) die Exkremente anderer wegräumen? Außerdem können diese Exkremente durch die Nahrungsaufnahme des Weideviehs in deren Körper gelangen und so Krankheiten verursachen.

„Der Hund spielt ja nur!“ „Der Hund sagt nur `hallo`!“

Jetzt denken sicher viele Leser:

„Ich will nicht mit jedem Hund spielen! Ich möchte nicht begrüßt werden! Ich habe Angst vor Hunden.“

Viele Fußgänger wünschen sich, dass ihre Bedürfnisse nach Abstand ebenso respektiert werden, wie sie den Wunsch des Hundehalters nach einem Leben mit einem Hund respektieren.

Wie kann ich mich vor einem Hund schützen?

Leicht gesagt! Dennoch gilt, je ruhiger Sie sich verhalten und je weniger Sie sich bewegen, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass nichts passiert.

Vermeiden Sie:

- mit Armen oder Stöcken gestikulieren, mit Sachen werfen
- auf den Hund zugehen (schon gar nicht mit nach vorne gebeugter Körperhaltung)
- schreien, schimpfen, brüllen
- den Hund schlagen oder treten
- dem Hund in die Augen starren
- mit der Hand in Richtung Kopf greifen
- das kann der Hund als Bedrohung wahrnehmen und er wird entsprechend reagieren
- Wegrennen - das kann den Hund zur „Jagd“ nach Ihnen animieren

Wenn es weitere Fragen gibt, stehe ich gerne telefonisch oder in der PI Bad Goisern zur Verfügung:

Hans Peter Pilz, Kontrlnsp, Kdt. PI Bad Goisern, Tel.: 059133/4102-110

Weihnachtsshopping

Ihren Einkaufsrabatt finden Sie in ihrer persönlichen Wunschkugel am Weihnachtsbaum!

Jede Kugel ist ein Gewinn!

Gültig von 11.12. - 23.12.2023!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

CECIL KENNYS. Angels THE WOMEN'S JEANS ACCESSOIRES

Fesch'n Mode, Untere Marktstraße 2, 4822 Bad Goisern, Tel.: 06135 41189, feschn@gmx.at, www.feschn-mode.at

Von der Aktion ausgenommen sind bereits reduzierte Ware, Gutscheinkäufe und Schmuck.

Unnötige Silvesterknallerei – OÖ Zivilschutz empfiehlt Verzicht vor Vorsorge

„Wenn es Richtung Jahreswechsel geht, werden wieder unzählige Feuerwerke und Böller gekauft, um das neue Jahr mit lautem Krawall zu begrüßen. Beim Silvesterfeuerwerk werden in Österreich viel Geld in Form von Raketen und anderen Knallkörpern im wahrsten Sinne des Wortes in die Luft geblasen. Dabei herrscht jedoch große Verletzungsgefahr, z. B. des Innenohres durch den Krach, Verbrennungen und Augenverletzungen. Für zahlreiche Österreicher jährlich endet der pyrotechnische Silvesterspaß im Krankenhaus. Das lautstarke Spektakel ist außerdem eine **Belastung für viele ältere und kranke Menschen bzw. die Tierwelt**.

Es entstehen zudem jedes Jahr unübersehbare **Müllberge**, die entsorgt werden müssen. Nicht selten sind auch **Sachbeschädigungen** und **Brände** durch Blindgänger oder unsachlich bediente Feuerwerkskörper die Folge. Brände verursachen zu Silvester jährlich Schäden in Millionenhöhe.

Alternativen suchen

„Wir informieren die Bevölkerung auch über Selbstschutz beim Silvester-Feuerwerk, aber wir sagen ganz klar: **Verzicht kommt hier vor Vorsorge!** Wir appellieren an alle Bürger, zum Wohle der Umwelt und der Menschen – und auch für sich selbst – auf die Silvesterknallerei zu verzichten.“, erklärt OÖ Zivilschutz-Geschäftsführer Christian Kloibhofer, „Ich bin überzeugt, wir können alle auch ohne Feuerwerk ausgelassen feiern.“

Grundsätzlich gilt: **Die Verwendung von Feuerwerkskörpern und Silvesterknallern der Kategorie F2 ist im Ortsgebiet ganzjährig verboten.** Kategorie F2 ist in Österreich die gängigste verkaufte Kategorie. Auf den Silvesterknallern und Feuerwerkskörpern ist die jeweilige Kategorie, in die sie fallen, angegeben. Der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister steht es frei, teilweise eine Ausnahme zu erlauben, aber nur, soweit keine Gefährdung für Menschen, deren Eigentum, die öffentliche Sicherheit oder unzumutbare Lärmbelästigungen zu befürchten sind. Innerhalb und in unmittelbarer Nähe zu Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen, Kirchen, Gotteshäusern sowie Tierheimen und Tiergärten ist die Verwendung von Feuerwerkskörpern und Silvesterknallern grundsätzlich immer verboten, auch außerhalb des Ortsgebietes.“

Die Verwendung von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 ist im Ortsgebiet von Gosau ganzjährig verboten

Für die Gemeinde Gosau existiert keine Ausnahmereordnung – **es ist deshalb im gesamten Ortsgebiet von Gosau das Entzünden von Feuerwerkskörpern und Silvesterknallern der Kategorie F2 verboten.** Wir weisen euch darauf hin, dass die **Polizei dieses Jahr verstärkt Kontrollen in Gosau durchführen wird** und fordern alle Gemeindeglieder und Gemeindegliederinnen sowie Gäste aufgrund der gesetzlichen Regelung auf, auf das Silvesterfeuerwerk und jegliche Schießereien rund um Nikolaus, Krampus und den Jahreswechsel zu verzichten.

Wir laden euch im Gegenzug ein, mit uns einen ruhigen, entspannten Jahreswechsel zu feiern. Auch angesichts der Tatsache, dass andernorts Raketen und Bomben auf Dörfer und Städte niedergehen, wollen wir mit dieser Einladung das Bewusstsein dafür schärfen, was es heißt, in Frieden und Ruhe leben zu dürfen!



Bild: pixabay

MÜLLABFUHRPLAN 2024 der Gemeinde Gosau

Jänner	4	Donnerstag	Restmüll
	18	Donnerstag	Restmüll
	18	Donnerstag	Papier rote Tonne
	25	Donnerstag	Plastik gelbe Tonne
Februar	1	Donnerstag	Restmüll
	15	Donnerstag	Restmüll
	15	Donnerstag	Papier rote Tonne
	22	Donnerstag	Plastik gelbe Tonne
	29	Donnerstag	Restmüll
März	14	Donnerstag	Restmüll
	14	Donnerstag	Papier rote Tonne
	21	Donnerstag	Plastik gelbe Tonne
	28	Donnerstag	Restmüll
April	11	Donnerstag	Restmüll
	11	Donnerstag	Papier rote Tonne
	18	Donnerstag	Plastik gelbe Tonne
	25	Donnerstag	Restmüll
Mai	8	Mittwoch	Restmüll!!!! ACHTUNG DO Feiertag!!!!!!
	10	Freitag	Papier rote Tonne!!!! ACHTUNG DO Feiertag!!!!
	16	Donnerstag	Plastik gelbe Tonne
	23	Donnerstag	Restmüll
Juni	6	Donnerstag	Restmüll
	6	Donnerstag	Papier rote Tonne
	13	Donnerstag	Plastik gelbe Tonne
	20	Donnerstag	Restmüll
Juli	4	Donnerstag	Restmüll
	4	Donnerstag	Papier rote Tonne
	11	Donnerstag	Plastik gelbe Tonne
	18	Donnerstag	Restmüll
August	1	Donnerstag	Restmüll
	1	Donnerstag	Papier rote Tonne
	8	Donnerstag	Plastik gelbe Tonne
	14	Mittwoch	Restmüll!!!! ACHTUNG DO Feiertag!!!!!!
	29	Donnerstag	Restmüll
	29	Donnerstag	Papier rote Tonne
September	5	Donnerstag	Plastik gelbe Tonne
	12	Donnerstag	Restmüll
	26	Donnerstag	Restmüll
	26	Donnerstag	Papier rote Tonne
Oktober	3	Donnerstag	Plastik gelbe Tonne
	10	Donnerstag	Restmüll
	24	Donnerstag	Restmüll
	24	Donnerstag	Papier rote Tonne
	31	Donnerstag	Plastik gelbe Tonne
November	7	Donnerstag	Restmüll
	21	Donnerstag	Restmüll
	21	Donnerstag	Papier rote Tonne
	28	Donnerstag	Plastik gelbe Tonne
Dezember	5	Donnerstag	Restmüll
	19	Donnerstag	Restmüll
	19	Donnerstag	Papier rote Tonne
	28	Samstag	Plastik gelbe Tonne
			02.01.2025 Donnerstag Restmüll

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum (Tel.: 20087)

APRIL bis Ende NOVEMBER :

DIENSTAG von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

SAMSTAG von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

DEZEMBER bis Ende MÄRZ :

SAMSTAG von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Preise für Bauabfälle:

Mineralischer Bauschutt: (Ziegel, Beton, Steine) 1 m3 kostet € 60,- inkl. Mwst. (Freimenge 100 Liter)

Baurestabfälle: (Gipskarton, Heraklioth) 1 m3 kostet € 80,- inkl. Mwst. (Freimenge 100 Liter)

Asbestzement/Eternit: 1000 kg kosten € 110,- inkl. Mwst. (Freimenge 100 kg)

GEMEINDEAMT GOSAU DATEN UND TERMINE 2024

PARTEIENVERKEHR

Montag bis Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

POSTANSCHRIFT

Gemeindeamt Gosau
Vordertalstraße 30, 4824 Gosau
Telefon 06136/8821
gemeinde@gosau.ooe.gv.at
www.gosau.ooe.gv.at

BÜRGERMEISTER MARKUS SCHMARANZER

DW - 10
Telefon 0664 14 60 086
bgm@gosau.ooe.gv.at

Sprechstunden nach Vereinbarung

VIZEBÜRGERMEISTER JOSEF SCHMARANZER

Telefon 0664 24 37 760
Schmaranzer.gosau@aon.at
Sprechstunden jeden Mittwoch von 09:00 - 12:00 Uhr

AMTSSTUNDEN

Montag bis Freitag von 8:00 - 12:00 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag von 14:00 - 18:00 Uhr
Während der Amtsstunden
Termine nach Vereinbarung
Telefon 06136/8821 + jeweilige Durchwahl (DW -..)

AMTSLEITER

Mag. Bernd Gamsjäger DW - 12
gamsjaeger.bernd@gosau.ooe.gv.at

BAUAMT

DI Ernst Gamsjäger DW - 23
gamsjaeger.ernst@gosau.ooe.gv.at
DI Theresia Höll DW - 27
hoell.theresia@gosau.ooe.gv.at
Erik Lehner DW - 28
lehner.erik@gosau.ooe.gv.at

BUCHHALTUNG

Regina Nutz DW - 15
nutz.regina@gosau.ooe.gv.at
Sandra Stogmeyer DW - 26
stogmeyer.sandra@gosau.ooe.gv.at

STANDESAMT

Sophie Posch DW – 13
posch.sophie@gosau.ooe.gv.at
DI Theresia Höll DW - 27
hoell.theresia@gosau.ooe.gv.at

BAUHOF

Christoph Stogmeyer DW - 22

BÜRGERSERVICE

Alexandra Vierthaler DW - 14
vierthaler.alexandra@gosau.ooe.gv.at
Karoline Schweighofer DW - 18
schweighofer.karoline@gosau.ooe.gv.at

POSTPARTNER

Gosauer Dorfladen
Vordertalstraße 1, 4824 Gosau
Telefon 06136/ 8240

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM - ÖFFNUNGSZEITEN

Samstags von 08:00 -12:00 Uhr,
April - November zusätzlich dienstags
17:00 -19:00 Uhr
Telefon 06136/20 087

SCHULEN

Volksschule Dir. Elisabeth Raffl
Telefon 06136/85 92-11
Musik Mittelschule Dir. Elisabeth Raffl
Telefon 06136/85 92-21

KINDERGARTEN

Leitung Silke Reisenauer
Telefon 0664 88 24 17 82

ÄRZTE

Dr. Klaus Kritzinger
Telefon 06136/82 15
Mo. 07:30 - 11:30 Uhr und 17:00 - 19:00 Uhr
Mi. 17:00 - 19:00 Uhr
Di., Do., Fr. 07:30 - 11:30 Uhr

PSYCHOTHERAPIE

Mag. Martina Kirchschrager, Msc.
Telefon 0677 631 007 22
www.kirchschrager-psychotherapie.at

POLIZEIINSPEKTION BAD GOISERN

Telefon 059133/41 02 oder in Notsituationen 133

RECHTSANWALT DR. FRITZ VIERTHALER

Jeden ersten Freitag im Monat von 14:00 – 16:00 Uhr
EG Gemeindeamt

NOTARIN DR. GABRIELE GOJA

Termine: Do. 04.01.2024, 01.02.2024, 07.03.2024,
04.04.2024, 02.05.2024, 06.06.2024
von 14:00 - 16:00 Uhr im EG Gemeindeamt

NOTAR MAG. HARALD KAINZ

Termine: Do. 21.12.2023, 18.01.2024, 15.02.2024,
21.03.2024, 18.04.2024, 16.05.2024
von 15:00 - 17:00 Uhr im EG Gemeindeamt

